

Woodrow Wilson als Präsident wiedererwählt!

Die Elektoralstimmen von California sind ihm zugefallen und er hat 269 Stimmen; drei mehr, als er braucht!

Die Republikaner fordern in mehreren zweifelhaften Staaten eine offizielle Nachzählung!

New York, 10. Nov. (Von Perry Arnold, Korrespondent der Tageszeitung Omaha Tribune.) — Auf Grund der heute vormittag erhaltenen Nachrichten sind Präsident Woodrow Wilson und Vize-Präsident Thomas R. Marshall auf weitere Jahre wiedererwählt worden. Es bestehen nur zwei Möglichkeiten, eine Änderung des Wahlergebnisses herbeizuführen, nämlich eine Nachzählung der Stimmen in gewissen Staaten und Kontroversen, die zu Gunsten des republikanischen Kandidaten ausfallen könnten.

Republikaner fordern in mehreren zweifelhaften Staaten eine offizielle Nachzählung! In verschiedenen Counties Californias sind Fehler bei der Zusammenstellung der Wahllisten vorgekommen; dieselben aber wurden bald entdeckt und berichtigt.

San Francisco, 10. Nov. — Die hiesige republikanische Zeitung Chronicle gibt Wilsons Wiederwahl mit 269 Elektoralstimmen zu und gibt die Erklärung ab, daß der Staat California bei dieser Wahl ausschlaggebend gewesen ist.

Gughes hat angeht die bisherigen Resultate 243 Elektoralstimmen erhalten. Drei Staaten waren heute vormittag noch immer zweifelhaft, nämlich Minnesota, New Mexico und New Hampshire.

Chicago, 10. Nov. — Die Chicago Tribune, stark republikanisch, gibt Wilsons Wiederwahl mit 269 Elektoralstimmen zu. Die Tribune erklärt, daß Wilson in California siegreich ist.

Washington, 10. Nov. — Wie jetzt erit bekannt gegeben wird, hat Staatssekretär Lansing bei der heutigen Regierung betreffs des Anlaufens eines amerikanischen Schiffes seitens des deutschen U-Bootes U-53 doch eine Anfrage gerichtet, in welcher die Bundesregierung um Auskunft darüber ersucht, welchen Zweck das Anlaufen des U-Bootes gehabt habe.

Die Zusammenstellung des Kongresses!

Senat demokratisch; allem Anschein nach wird eine Frau in den Kongress einziehen.

New York, 10. Nov. — Während die demokratische Mehrheit im Senat bestehen bleibt, dürften das Junglein an der Spitze im neuen Repräsentantenhaus die fünf Vertreter der kleineren Parteien bilden, nämlich zwei Sozialisten und je ein Unabhängiger, Progressiver und Protektionist.

Munitionsfabriken in Kanada florieren!

Ottawa, Ont., 10. Nov. — Die kanadische Munitionsindustrie hat sich derartig entwickelt, daß sie von den Ver. Staaten jetzt gänzlich unabhängig ist.

Wetterbericht. Für Omaha und Umgebung: Regen oder Schnee und ziemlich kalter heute abend; Samstag voraussichtlich schon und kälter.

Sicher scheint es nun, daß Fräulein Jeanette Rankin von Missoula, Mont., als Vertreterin Montanas im Kongress einzieht, und mit ihr als erste weibliche Kongressmitglied, aber soll man sagen weiblicher Kongressmann?

Für Nebraska: Schnee und ziemlich kalter heute abend; kalte Welle, ausgenommen im extremen südlichen Teil; Samstag voraussichtlich schon; kälter im nördlichen und südlichen Teil.

König, Ehrenmitglied der Hermannsöhne!

New London, Conn., 10. Nov. — Bei einem ihm zu Ehren gegebenen Bankett wurde gestern abend Kapitän Paul König zum Ehrenmitglied des Ordens der Hermannsöhne ernannt.

Deutschland fährt erst nächste Woche.

Da ein Teil der Ladung der „Deutschland“ noch nicht eingetroffen ist, mußte die auf heute bestimmte Abfahrt verschoben werden. Das Schiff wird jedenfalls nicht vor nächster Woche in See stechen.

Der mit knapper Mehrheit wieder erwählt wurde.

Kanzler spricht vor dem Budget-Ausschuß!

Nebet einem dauernden Frieden das Wort, aber nicht wie England ihn sich vorstellt.

Berlin, 10. Nov. (Funkenbericht.) — Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hielt gestern vor dem Budgetausschuß eine längere Rede, in welcher er hervorhob, daß nach dem Kriege Deutschland mit allen Kräften darnach streben werde, Mittel und Wege zu finden, um den Frieden dauernd zu erhalten.

Oregon wird „trodener“ als bisher!

Sogar die Einfuhr von alkoholischen Getränken nach Oregon ist jetzt verboten.

Portland, Ore., 10. Nov. — Alles deutet darauf hin, daß der neueste Verschärfungszusatz zum Oregon Prohibitions-Gesetz angenommen ist. Man beziffert die erzielte Mehrheit auf etwa 1.500 Stimmen.

Lansing wegen U-53 doch vorstellig!

Washington, 10. November. — Wie jetzt erit bekannt gegeben wird, hat Staatssekretär Lansing bei der heutigen Regierung betreffs des Anlaufens eines amerikanischen Schiffes seitens des deutschen U-Bootes U-53 doch eine Anfrage gerichtet.

Präsident Woodrow Wilson.



Der mit knapper Mehrheit wieder erwählt wurde.

Scharmükel an der Ost- und Westfront!

Der große Vorstoß am 5. November wurde den Briten und Franzosen an der Somme-Front zum Todestag.

Italiener haben ihre Offensive wieder eingestellt.

Berlin, 10. Nov. (Über London.) — Von der Westfront meldet das deutsche Kriegsamt: „Armeegruppe des Prinzen Rupprecht: Nördlich von der Somme fanden nur kleine Scharmükel statt.“

Hughes faßt die Sache kühl auf!

New York, 10. Nov. — Trotz der gewaltigen Aufregung der letzten paar Tage nahm Oberichter Hughes die jüngsten Wahlnachrichten heute mit Ruhe entgegen.

Belgiens Protest gegen Deutschland!

London, 10. Nov. — Die belgische Regierung hat, wie aus Gatte, Frankreich berichtet wird, beschloffen, wegen der Deportierung der belgischen Bürger nach Deutschland, wo sie beschlagnahmt werden sollen, bei den neutralen Regierungen zu protestieren.

Erbotshafter Dr. Dumba gestorben!

Genf, 10. Nov. — Dr. Konstantin Dumba, der frühere österreichische Botschafter in Washington, ist gestern Wiener Depeche zufolge daselbst gestorben.

Rußland übertritt Norwegens Neutralität!

Berlin, 10. Nov. (Funkenbericht.) — Von Christiania hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß ein russischer Torpedojäger am 2. November ein deutsches Landboot beschlagnahmt hat.

Sahunfall fordert zwei Opfer.

Stour City, Va., 10. Nov. — Rabe Gormin, Va., entgleiste gestern abend ein Bergbahnwagen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn.